

Dominik Sauerländer

AARGAUER FREIMAUERER

200 JAHRE LOGE ZUR BRUDERTREUE AARAU

Inhalt

7	Vorwort
9	KURZE GESCHICHTE DER FREIMAUREREI
9	Geistige Wurzeln
11	Bruderschaften
11	Clubs
14	Gesellschaften
15	Die erste Grossloge: England 1717
15	Die Verfassung und die «Alten Pflichten» von 1723
17	Quellen der Symbolik: Klassisches Altertum und mittelalterliche Bauhütten
20	Logen als gesellschaftliches Forum der Aufklärung
24	Genf als Zentrum der frühen Schweizer Freimaurerei
25	Spaltung, Verfolgung und Akzeptanz – Freimaurerei im «langen 19. Jahrhundert»
28	Die Schweizer Freimaurer als Förderer des Liberalismus
31	Das Zeitalter der Katastrophen
34	Einigungsversuche und Spaltung
37	FREIMAUREREI HEUTE
37	Ziele und Prinzipien
38	Organisation
42	Freimaurerei und Religion
44	Die rituelle Arbeit
50	Zwischen Tradition und Öffnung

51	DIE LOGE ZUR BRUDERTREUE AARAU
51	Dreimal drei Verpflichtungen
52	Die Gesellschaft für Vaterländische Kultur
55	Die Gründung der Loge zur Brudertreue
59	Streit um die Regularität
62	Öffentlich oder geheim?
64	Die «Brudertreue» – eine politisch engagierte Loge mit Ausstrahlung
68	Wachstum und Vernetzung
71	Soziales Engagement in Loge und Gesellschaft
74	Der Schwesternverein
76	Ein eigenes Haus
78	Der Safenwiler Kirchenstreit 1929
79	Fonjallaz-Initiative und Zweiter Weltkrieg
83	Bau des Wielandhauses 1961–1972
87	Die Loge öffnet sich
88	Erneuerung und Tradition
	 Anhang
91	Anmerkungen
93	Quellen und Literatur
94	Liste der Meister vom Stuhl
95	Bildnachweis